

## **Internationale Konferenz vom 20.11.-22.11.2008 in Nürnberg**

**Prof. Dr. Albert Scherr**

**Vortrag: (Dis-)Kontinuitäten von Vorurteilen, Ideologien und diskriminierenden Strukturen als Voraussetzung und Gegenstand von Bildungsarbeit**

### **Abstract**

Ausgangspunkt des Vortrags ist die Bestimmung von graduellen bzw. kategorialen Gruppenkonstruktionen als strukturelles Bezugsproblem von Menschenrechtsbildung: Aufgezeigt wird, dass die Lernproblematik von Menschenrechtsbildung zentral darin besteht, Konstrukte (Deutungsmuster, Ideologeme, Vorurteile) in Frage zu stellen, welche den Geltungsbereich moralischer Prinzipien einschränken sowie die Grenze von Empathie und Perspektivenübernahme markieren.

Vor diesem Hintergrund wird argumentiert, dass in nationalistischen, kulturalistischen, ethnisierenden und religionsbezogenen Wir-Sie-Unterscheidungen Bezugnahmen auf historische und aktuelle Konfliktlinien und mit diesen verwobene Differenzkonstrukte eingehen, für die wechselseitige Wahrnehmung relevant werden. Folglich kann Menschenrechtsbildung nicht von der historischen und politischen Imprägnierung der Sichtweisen ihrer Adressaten abstrahieren. Menschenrechtsbildung ist deshalb als genuin gesellschaftspolitische Bildung zu konzipieren – und nicht als Vermittlung vermeintlich ahistorisch-abstrakter moralischer Prinzipien.

### **Zur Person:**

Prof. Dr. habil. Albert Scherr, Diplom-Soziologe, geb. 1958, Pädagogische Hochschule Freiburg, Direktor des Instituts für Sozialwissenschaften;

Arbeits- und Forschungsgebiete: Ausgangsbedingungen und Konzepte gesellschaftspolitischer Bildung in den Bereichen Menschenrechtsbildung, antirassistische Bildung sowie interkulturelle Bildung und Diversity-Education.

### **Ausgewählte Publikationen:**

- "Ich habe nichts gegen Juden, aber ...". Ausgangsbedingungen und Perspektiven gesellschaftspolitischer Bildungsarbeit gegen Antisemitismus. Berlin 2008: Amadeu-Antonio-Stiftung. 66 S. (erweiterte Fassung unter [www.amadeu-amtonio-stiftung.de/materialien](http://www.amadeu-amtonio-stiftung.de/materialien)) (Koautorin: Barbara Schäuble)
- 25. Evaluation des Förderprogramms 'Geschichte und Menschenrechte'. Berlin: Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (Koautorin: Ulrike Hormel)
- Menschenrechtsbildung. In: Reinhardt, V. (Hrsg.): Inhaltsfelder der politischen Bildung. Hohengehren 2007, S. 190-199
- Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. Wiesbaden 2004 (Lizenzausgabe der BpB 2005) (Koautorin: Ulrike Hormel)
- Pädagogische Interventionen. Gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Bad Schwalbach 2001. Überarbeitete Fassung in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Rechtsextremismus im Internet, 2004 (CD-Rom)

### **Weitere Informationen:**

<http://home.ph-freiburg.de/scherrfr>